

## **WIR LASSEN NICHT ZU, DASS DIE MENSCHLICHKEIT ERMORDET WIRD!**

Schluß mit dem Feminizid und Genozid in Kurdistan!

**Mit jedem verstreichenden Tag, an dem der Krieg gegen die kurdische Zivilbevölkerung nicht gestoppt wird, gibt es weitere tote ZivilistInnen!**

Seit den manipulierten Parlamentswahlen im Juni und November 2015 führt der türkische Staat einen ultimativen Krieg gegen die geführte Frauenrevolution der Demokratischen Autonomie, die sich von Rojava und Shengal, Silopi und Cizire und schließlich ganz Kurdistan ausgebreitet hat.

Allein in den letzten 5 Monaten wurden in den kurdischen Städten in der Türkei mehr als 200 ZivilistInnen darunter 33 Kinder und 43 Frauen getötet. In vielen Teilen der kurdischen Regionen wie in Cizire, Sur, Silopi herrscht eine wochenlange 24-stündige Ausgangssperre. Menschen, die ihre Häuser verlassen, um Lebensnotwendiges zu besorgen, werden von Scharfschützern erschossen. Viele Menschen verbluteten auf offener Straße, weil ihnen niemand zu Hilfe kommen konnte. Aufgrund der willkürlichen Ausgangssperren können selbst lebensbedrohlich Verletzte und Kranke nicht behandelt und die Toten nicht begraben werden. Nach Angaben der Bevölkerung vor Ort gibt es aufgrund der andauernden Ausgangssperren kaum noch Lebensmittel. Strom-, Internet- und Telefonverbindungen wurden durch die Polizei gekappt. Verwundete Menschen werden in ihren Häusern mit Mörsergranaten beschossen. Jegliche Friedensbemühungen werden eingesperrt, getötet, gefoltert und zur Flucht gezwungen. Obwohl die AKP-Regierung unter Führung Erdogans vor Augen der Weltöffentlichkeit ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit führt, unterstützt die Bundesregierung Deutschland das Vorgehen Erdogans mit neuen Geldern die nur zur Kriegsführung eingesetzt werden.

**Wie lang wollen Sie noch tatenlos zuschauen, einen Krieg gegen unbewaffnete ZivilistInnen tolerieren!?**

Wir Frauen können und wollen dazu nicht schweigen. Wir werden es nicht zu lassen, dass die Menschlichkeit ermordet wird. Die Zeit ist gekommen, ein System, das uns alle gefangen hält, zu überwinden und mit ihm abzurechnen. Hinter den faschistischen frauenfeindlichen Angriffen auf die kurdische Bevölkerung steht die Absicht des türkischen Staates und seiner Verbündeten wie der Terrororganisation IS, die kurdische Freiheitsbewegung und die dahinter stehende Vision auf ein freies Leben jenseits von staatlicher und patriarchaler Herrschaft zu zerschlagen. Wir stehen in unserer Verantwortung, unserer Organisation, unseren Kampf die internationale Frauensolidarität stärker zu entwickeln. Nur unter dieser Voraussetzung wird es gelingen, die Gewaltkultur im Allgemeinen und speziell gegen Frauen zu überwinden.

Wir begrüßen den historischen Widerstand der Frauen in Kurdistan, die im Gedenken an Sakine Cansiz, Ekin Wan, Seve-Pakize und Fatma und allen getöteten Frauen und Kinder geführt wird und rufen die Weltöffentlichkeit, besonders Frauen dazu auf, ihre Solidarität mit dem demokratischen Widerstand des kurdischen Volkes die im Namen der gesamten Menschheit geführt wird sichtbar zu machen.

Protestieren Sie mit uns, dagegen dass das Leben der KurdInnen in Kurdistan wirtschaftlichen und militärstrategischen Interessen der EU-Politiker geopfert wird. Verhindern Sie mit uns, dass ihr Ruf nach Frieden überhört wird. Unterstützen Sie den Kampf um Demokratie und Selbstbestimmung in der Türkei mit

- Ihrer Teilnahme an Demonstrationen
- Dem Verbreiten entsprechender Informationen,
- Der Verurteilung dieser Massaker in sozialen Netzwerken
- Der Aufforderung an politisch Verantwortliche, umgehend alles daran zu setzen, diesen Genozid zu stoppen!

Widerstand heißt Leben - Entweder Freiheit oder Freiheit!

*Cenî- Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V.*

